

# NIEDERSCHRIFT

über die **öffentliche** Sitzung des **Gemeinderates Grünwald (2002-2008)** am **Dienstag**, den **29. Januar 2008** um **19.00 Uhr** im großen Sitzungssaal des Rathauses Grünwald

---

## ANWESEND:

|                    |                         |                         |
|--------------------|-------------------------|-------------------------|
| 1. Bürgermeister   | Neusiedl Jan            |                         |
| 2. Bürgermeister   | Weidenbach Stephan      |                         |
| 3. Bürgermeisterin | Dr. Paeschke Christine  |                         |
| GR – Mitglieder    | Aulenbacher Dieter      |                         |
|                    | Bechler Ulrich          | (ab TOP 662, 19.55 Uhr) |
|                    | Brandt Bärbel           |                         |
|                    | Brauner Tobias          | (ab TOP 662, 19.12 Uhr) |
|                    | Dr. Forster Dieter      |                         |
|                    | Dr. Graeven Christina   |                         |
|                    | Dr. Knittel Wilhelm     |                         |
|                    | Kuny Wolfgang           |                         |
|                    | Nöbel Renate            |                         |
|                    | Reinhart-Maier Ingrid   |                         |
|                    | Richter Marlies         |                         |
|                    | Sedlmair Gerhard        |                         |
|                    | Splettstößer Reinhard   |                         |
|                    | Schmidt Oliver          |                         |
|                    | Staehe Katrina          |                         |
|                    | Steininger Alexander    |                         |
|                    | Dr. Victor-Becker Katja | (ab TOP 662, 19.06 Uhr) |
|                    | Zettel Robert           |                         |

|                        |                             |
|------------------------|-----------------------------|
| <b>NICHT ANWESEND:</b> | Dr. Cramer-Decker Hannelore |
|                        | Lix Peter                   |
|                        | Okroy Christa               |
|                        | Sauerteig Michael           |

## VERWALTUNG:

|                    |                 |
|--------------------|-----------------|
| Geschäftsleiter    | Jobst Dietmar   |
| Kämmerer           | Bader Raimund   |
| Bauamtsleiter      | Rothörl Stefan  |
| Technischer Leiter | Reger Wolfgang  |
| VFW                | Rank Ulrich     |
| Dipl.Ing. (FH)     | Kleßinger Peter |

## GÄSTE:

|             |   |
|-------------|---|
| Zu Top 662: | Dr. Ing. Dressler Joachim, Ing.-Büro EDR GmbH |
|-------------|---|

Die gesetzliche Zahl der Mitglieder des Gemeinderates beträgt 24 + 1. Bürgermeister; davon sind die oben angeführten Mitglieder des Gemeinderates und der 1. Bürgermeister erschienen. Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

## **660. Entscheidung über die vorgelegte Tagesordnung;**

---

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird das Schreiben des FDP-Ortsverbandes Grünwald vom 12.12.2007 verlesen. Darin wird mitgeteilt, dass Frau Marlies Richter dem FDP Ortsverband Grünwald mit Schreiben vom 29.11.2007 (eingegangen am 30.11.2007) ihren Parteiaustritt erklärt hat.

Frau Marlies Richter gehört damit dem Gemeinderat Grünwald als parteiloses Mitglied an.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

## **661. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 11. Dezember 2007;**

---

Die oben bezeichnete Niederschrift wird einstimmig angenommen.

## **662. Bau von Straßentunneln in Ost-West- und Nord-Süd-Richtung im Gemeindegebiet mit Untertunnelung des Marktplatzes; Sachstandsbericht durch Dr. Ing. Joachim Dressler, Ing.-Büro EDR GmbH;**

---

Herr Dr. Dressler stellt sehr ausführlich anhand einer Power-Point-Präsentation den aktuellen Sachstand zur noch in Arbeit befindlichen Machbarkeitsstudie vor. Schwerpunktmäßig wird berichtet über:

- die Bestandsaufnahme zum geologischen Gutachten im Trassenbereich,
- über den Trassenverlauf,
- Stellung bezogen zu den Platzverhältnissen in der Oberhachinger Straße
- Bestandspläne zur Kanalisation
- Betrachtungen zur Gradienten
- Zusammenstellung der Varianten (Hoch- und Tieflage)
- Tunnelquerschnitte
- Sicherheitskonzept
- Anbindung des Tunnels im Bereich West- und Ostportal

Im Anschluss daran gibt es eine lange Rednerliste aus der Mitte des Gemeinderates hauptsächlich mit Fragen zu den Kosten, der geplanten Zeitdauer des Tunnelbaus, den geplanten Notausstiegen, der Abgasproblematik. Es werden zum Teil auch sehr dezidierte Fragen z.B. zu den Folgekosten pro 100m Tunnellänge oder dem Eingriff in die Natur (insbesondere der Isarhangkante bei der Grünwalder Burg beim sog. Westportal) oder der Wirkung des Tunnels auf die umliegenden Gemeinden gestellt.

Herr Dr. Dressler beantwortet die Fragen weitgehend mit dem Hinweis darauf, dass es sich hier lediglich um einen Zwischenbericht zur Machbarkeitsstudie handelt und genaue Zahlen, Daten und weitere Informationen erst in der Machbarkeitsstudie genannt werden können.

1. Bürgermeister Neusiedl führt weiter aus, dass es zunächst um die generelle Machbarkeit des Tunnels geht, dann um die Frage, ob die Gemeinde nach Vorliegen des Ergebnisses den Tunnel tatsächlich realisieren kann. Viele der genannten Fragen sind Details der Machbarkeitsstudie und des – zu einem späteren Zeitpunkt - zu beschließenden Planfeststellungsverfahrens. Erst wenn die Machbarkeitsstudie vorliegt, wird man sich dem Thema weiter annähern und mit der nötigen Sorgfalt die weiteren Schritte erörtern.

GR-Mitglied Splettstößer fragt nach dem Planungsstand des Tunnels unter dem Marktplatz in der Nord-Süd-Richtung. Dr. Dressler antwortet hierauf, dass dieser nachrangige Tunnel noch einer eingehenderen Untersuchung im Rahmen der Machbarkeitsstudie bedarf und das Ingenieurbüro EDR derzeit noch nicht damit befasst ist.

GR-Mitglied Aulenbacher möchte wissen, ob wegen der Tunnelplanung mit der Gemeinde Pullach i. Isartal Kontakt aufgenommen wurde – wie man der Presse entnehmen konnte, zeigt sich die Nachbargemeinde von der Planung eines Tunnels wegen der Zunahme des Verkehrs nicht begeistert. Weiter möchte Aulenbacher wissen, wie sich der Tunnel im Bezug auf das in Auftrag gegebene Gutachten zum Thema Südring verhält.

1. Bürgermeister Neusiedl erwidert hierauf, dass zeitnah entsprechende Gespräche mit dem Pullacher Bürgermeister Dr. Detig geführt wurden. Es ist eine Tatsache, dass sowohl Pullach als auch die Gemeinde Oberhaching durch die vorhandenen Ortsumgehungen vom Durchgangsverkehr weitgehend verschont sind.

Die Gemeinde Grünwald hat gerade in der Ost-West-Richtung zu Stoßzeiten am Marktplatz ein Verkehrsaufkommen, das nur über eine Tunnelvariante zu lösen ist. Das wurde gegenüber der Gemeinde Pullach so bekräftigt.

Zum Thema Südring stellt 1. Bürgermeister Neusiedl klar, dass es sich hier um eine ergebnisoffene Untersuchung handelt, die voraussichtlich in einem Jahr vorliegen wird, aber jetzt schon Zweifel am Kosten - Nutzenverhältnis dieser Maßnahme bestehen, da bekanntermaßen dieses Projekt mehrere Jahrzehnte in der Planungs- und Bauphase beanspruchen wird.

2. Bürgermeister Weidenbach führt weiter aus, dass dieser Südring den Schwerlastverkehr und weiter den internationalen Verkehr bedienen wird und nicht den Ziel- und Quellverkehr durch die Gemeinde Grünwald. Der Tunnel durch Grünwald soll laut Prognose des Ingenieurbüros EDR GmbH den Durchgangsverkehr deutlich reduzieren.

Eine genaue Verkehrsuntersuchung ist an das Ingenieurbüro Prof. Dr. Kurzak aus München beauftragt. In dieser Untersuchung wird u.a. auch die Erhebung des Ziel- und Quellverkehrs berücksichtigt und damit verlässlich die Ursachen der heutigen Verkehrsprobleme durch unsere Gemeinde.

1. Bürgermeister Neusiedl bedankt sich bei Dr. Dressler für seinen interessanten Zwischenbericht zur Machbarkeitsstudie.

### **663. Resi-Friedel-Stiftung; Wiederwahl bzw. Neubenennung von Kuratoren;**

---

Entsprechend § 7 Ziffer 3 der Stiftungssatzung sind die sog. weiteren Kuratoren vom Kuratorium vorzuschlagen und durch den Gemeinderat zu bestätigen. Zur Zeit steht die

Verlängerung der Amtszeit von Frau Dr. Cramer-Decker und Herrn Greß für weitere drei Jahre an.

Das Kuratorium der Resi-Friedel-Stiftung hat in seiner Sitzung am 21. November 2007 einstimmig beschlossen dem Gemeinderat zu empfehlen, die Amtszeit der bisherigen Kuratoren Dr. Hannelore Cramer-Decker und Heinz Greß um weitere drei Jahre zu verlängern.

Gemeinderatsmitglied Staehle schlägt vor, anstelle des bisherigen Kurators Heinz Greß das Gemeinderatsmitglied Bärbel Brandt als künftige Kuratorin zu benennen und beantragt hierüber Einzelabstimmung.

Der **Gemeinderat bestätigt einstimmig** die Verlängerung der Amtszeit der Kuratorin der Resi-Friedel-Stiftung Frau Dr. Hannelore Cramer-Decker um weitere drei Jahre. Damit verlängert sich ihre Amtszeit bis zum 31.03.2011.

Der **Gemeinderat bestätigt mit 15 : 6 Stimmen** die Verlängerung der Amtszeit des Kurators der Resi-Friedel-Stiftung Herrn Heinz Greß um weitere drei Jahre. Damit verlängert sich seine Amtszeit bis zum 31.03.2011.

#### **664. Berichterstattung aus den Ausschüssen sowie von aktuellen Vorgängen und Themen besonderer Wichtigkeit;**

---

Der Gemeinde Grünwald wurde ein Prüfantrag der Parteilose Bürger Grünwald e.V. Fraktion vom 16.01.2008 eingereicht. Dieser Prüfantrag gilt als eingebracht und wird demzufolge behandelt.

Dieser Prüfantrag setzt sich mit dem Thema der öffentlichen Ausschreibungen nach geltenden EU-Recht für Bau- und Planungsleistungen im Bereich des Bürogebäudes Tannenhof, des gemeindlichen Wohnhauses und der Parkgarage am Hirtenweg auseinander.

1. Bürgermeister Neusiedl trägt hierzu vor, dass die Verwaltung dieses Thema sehr ernst nimmt und nach ersten Überprüfungen feststellbar ist, dass bislang öffentliche Ausschreibungen zu Bauleistungen bei dem gemeindlichen Wohnhaus und der Parkgarage nicht erfolgt sind.

Nach ersten Gesprächen mit dem beauftragten Projektsteuerer und interner Überprüfung bei den in Auftrag gegebenen Planungsleistungen bei der Parkgarage am Hirtenweg hätte man eine öffentliche Ausschreibung durchführen müssen – insoweit werden wir den vorliegenden Prüfantrag an den für Kommunen zuständigen Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband mit der Bitte um rechtliche Würdigung übermitteln.

Das Bürogebäude Tannenhof am Marktplatz ist vergabetechnisch durch die Entscheidungen im zuständigen Bauausschuss nahezu in der Endphase und hat mit der Planung und Ausführung der Parkgarage und dem gemeindlichen Wohnhaus am Hirtenweg keine Gemeinsamkeiten. Überdies wurden hier die EU-rechtlichen Schwellenwerte sowohl bei den Bau- als auch bei den Planungsleistungen deutlich unterschritten.

Bei Vorliegen des Ergebnisses des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes wird der Gemeinderat rechtzeitig informiert.

**665. Bekanntgabe von Dringlichkeitsentscheidungen, die der 1. Bürgermeister gem. Art. 37 Abs. 3 GO anstelle des Gemeinderates getroffen hat;**

---

Bekanntgaben von Dringlichkeitsentscheidungen sind nicht erfolgt.

**666. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse gem. Art. 52 Abs. 3 GO;**

---

**Gemeinderatssitzung vom 25. September 2007**

**723. Aktuelle Kooperationsbeziehungen der Gemeinde Grünwald mit der Gemeinnützigen Baugenossenschaft eG; Neufassung bzw. Änderung des Kooperations-, Darlehens- und Erbbaurechtsvertrages;**

---

*Kämmerer Bader erläutert, dass der Gemeinderat mit Beschluss vom 12.12.2006, # 629 ein Eckpunktepapier zur Neufassung der Kooperationsbeziehungen mit der Baugenossenschaft beschlossen hat und die Verwaltung gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 24.07.2007, # 711 auf Grundlage dieses Eckpunktepapiers in Zusammenarbeit mit den Rechtsanwälten Kanzlei LKC (für die Gemeinde Grünwald) und Kanzlei TaylorWessing (für die Baugenossenschaft) termingerecht die Entwürfe zur Neufassung bzw. Änderung des Kooperations-, Darlehens- und Erbbaurechtsvertrages erstellt hat. Die Baugenossenschaft hat diesen Entwürfen mit Vorstandsbeschluss vom 12.09.2007 zugestimmt.*

*Der Finanzausschuss habe die nachfolgende Beschlussempfehlung einstimmig dem Gemeinderat empfohlen.*

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig:*

- 1. die von den Rechtsbeiständen beider Parteien erarbeiteten Entwürfe des Kooperations-, Darlehens- und Erbbaurechtsvertrages incl. vorgelegter redaktioneller Änderungen des Finanzausschusses vom 20.09.2007 zu genehmigen;*
- 2. den 1. Bürgermeister Jan Neusiedl zu ermächtigen, die Verträge zu unterzeichnen;*
- 3. die überplanmäßige Ausgabe für die Zinszuschüsse in Höhe von voraussichtlich 220.000 € (HHSt. 6200.7262) zu genehmigen*

**724. Neubau Parkgarage Grünwald;  
Vergabe Ingenieurleistungen Technische Ausstattung;**

---

*Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 26.06.2007 mehrheitlich den Neubau einer Parkgarage beschlossen und in der gleichen Sitzung den Planungsauftrag (LP 3 – 8) an das Architekturbüro DMP München sowie die Projektsteuerung (LP 3 – 8) an die Fa. ALBA aus Oberhaching erteilt.*

Zur Erreichung der nächsten Phase der Planung (Entwurfsplanung) sind üblicherweise weitere Beauftragungen wie folgt erforderlich.

Die Fa. ALBA BauProjektManagement hat für die Planung der Ingenieurleistungen Technische Ausstattung drei Angebote angefordert, die nach Prüfung alle gewertet werden können.

Die Fa. ALBA empfiehlt der Gemeinde Grünwald die Vergabe der Ingenieurleistungen Technische Ausstattung an das Ingenieurbüro Weißenhorn als wirtschaftlichsten Bieter zu einem geprüften Bruttoangebotspreis von 112.292,01 €.

Der Bauausschuss hat in seiner Sitzung am 17.09.2007 nach Vortrag durch Herrn Amann von der Fa. ALBA mit 5 : 4 Stimmen dem Gemeinderat die Vergabe dieser Ingenieurleistung empfohlen.

Der **Gemeinderat** nimmt Kenntnis vom Vortrag der Verwaltung **beschließt mit 13 : 6 Stimmen** die Vergabe der Ingenieurleistungen Technische Ausstattung an das Ingenieurbüro Weißenhorn als wirtschaftlichsten Bieter zu einem geprüften Bruttoangebotspreis von 112.292,01 €.

Auf der Haushaltsstelle 6860.9500 sind entsprechende Haushaltsmittel für 2007 eingestellt und voll verfügbar.

#### **667. Anfragen an die Verwaltung und deren Beantwortung;**

---

Anfragen an die Verwaltung sind in der Anlage beigefügt.

---

**Ende der Sitzung: 20.50 Uhr**

---

## Anfragen an die Verwaltung und deren Beantwortung;

GR - Sitzung vom 29. Januar 2008 - öffentlich - TOP 667

| GR - Mitglied         | Anfrage  | Beantwortung   |
|-----------------------|--|--|
| <b>Sedlmair</b>       | Wie verhält es sich mit den aktuellen Baumfällarbeiten und Wiederherstellung der Wege nach Absprache mit dem Staatsforst?  | Bei den Baumfällarbeiten im Staatsforst – auch im Bereich des Trimm-Dich-Pfades – handelt es sich um eine wiederkehrende Pflegemaßnahme des Staatsforstes. Im Benehmen mit dieser Dienststelle wird sich die Gemeinde (z.B. mit dem gemeindlichen Bauhof) wie in den vergangenen Jahren auch für die Wiederherstellung der Wege einsetzen.                     |
| <b>Dr. Paeschke</b>   | Wie ist der Sachstand über die Erledigung der schriftlichen Anfrage vom 03.12.2007 (eingebracht in der GR-Sitzung am 11.12.2007) bezüglich Beschwerde über den Ehrenbürger und Altbürgermeister Hubertus Lindner.  | Die Angelegenheit wurde der Kommunalen Rechtsaufsicht mit der Bitte um Stellungnahme vorgelegt. Nach Eingang der rechtlichen Stellungnahme wird die Verwaltung den Gemeinderat vollumfänglich vom Ergebnis unterrichten.   |
| <b>Reinhart-Maier</b> | Gemeinderatsmitglied Reinhart-Maier geht in gleicher Sache (Beschwerde über Altbürgermeister und Ehrenbürger Lindner) auf die von Herrn Lindner erfolgte öffentliche Entschuldigung in der örtlichen Tagespresse ein. Sie stellt fest, dass die Ausführungen von Herrn Lindner wiederum der Sache nicht dienlich waren. Sie erklärt allerdings gleichzeitig, dass die Angelegenheit für sie abgeschlossen ist. | -/-  |
| <b>Brauner</b>        | Es wurde die Installation der Defibrilatoren im letzten Jahr angekündigt. Ist dies bereits erfolgt und wenn ja – wo? Weiter stellt sich die Frage, ob jedermann – ähnlich wie in der U-Bahn in München – diese Geräte bedienen kann?   | Die Gemeinde Grünwald hat aufgrund entsprechender Vorfälle mehrere Defibrilatoren beschafft und mehrere Mitarbeiter im Umgang mit diesen Geräten geschult. Es befinden sich im Grünwalder Freizeitpark (Sauna und Schwimmbad), dem Friedhof, der Bibliothek und dem Rathaus diese Geräte und können im Notfall durch das ausgebildete Personal bedient werden. |
| <b>Schmidt</b>        | In Sachen Geothermie wäre interessant zu erfahren wie weit der Sachstand zu der geplanten Kleinkundenbefragung gediehen ist?   | Die Verwaltung berichtet, dass aktuell diese Woche ca. 3.400 Eigentümer ein Schreiben mit Informationen rund um das Thema Geothermie und einen Fragebogen, der an das Rathaus bis zum 07.03.2008 zurückgesandt werden soll, erhalten werden und damit die angekündigte Kleinkundenbefragung gestartet wurde.   |